

W&W

DIE WOCHENZEITUNG DER MARKETINGKOMMUNIKATION

AUSZEICHNUNG: Internationaler Literaturpreis geht an die Beiersdorf-PR-Managerin Dr. Sabine Sommerkamp.

In die Seele getextet

Das Haiku ist die kürzeste in der Weltliteratur je zur Bedeutung gelangte lyrische Form. Die japanische Haiku-Kunst basiert in ihrem innersten



Beiersdorf-PR-Managerin Dr. Sabine Sommerkamp: ausgezeichnete Haiku-Meisterin.

Wesen auf Sympathie; ihre faszinierende innere Spannung geht in Ruhe über. Sie will den Menschen in die Natur und in den Zyklus der Jahreszeiten einordnen.

Dr. Sabine Sommerkamp ist in der Presse- und PR-Abteilung der Hamburger Beiersdorf AG („Nivea“, „Tessa“) Leiterin der strategischen Zielgruppenarbeit. Sie ist aber auch eine in Japan und weltweit anerkannte Expertin für Haiku – selbst auch Haiku-Meisterin. Ihre Gedichte sind in Japan und besonders in China weit verbreitet, erschienen in der dortigen „Volkszeitung“ (Auflage über 10 Millionen). Sie übersetzt auch den bedeutendsten chinesischen Schriftsteller der Gegenwart, Wang Meng.

Am Samstag dieser Woche wird Dr. Sabine Sommerkamp mit dem „Haiku-Preis Zum Eulenwinkel“ ausgezeichnet, einem international renommierten Literaturpreis. Den erhält sie für ihr 1990 erschienenes (drittes) Buch „Die Sonnensuche“, ein „Märchen für Jugendliche und Erwachsene“.

Und jetzt ist gerade ihr neuester Lyrikband fertig geworden: „Im Herzen des Gartens“, aus dem das folgende Haiku stammt:

*Erster Frühlingstag –
die Tür des Nachbarhauses
ist nur angelehnt.*

Haikus, im 5-7-5-Silben-Rhythmus, deren Inhalt, ein symbolstarkes Bild, im Leser ein plötzliches Erkennen auslöst, werden in Japan von großen Markenartikelfirmen übrigens derzeit wegen ihrer textrhythmischen und visuellen Kraft auch auf ihren Einsatz in der TV-Werbung geprüft.